

TECHNISCHES DATENBLATT

№ 10-18

Victoria-05 Ltd

1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
Telefon: +359 618 60200, E-Mail: info@v05.bg, <http://www.v05.bg>

Freistehender Raumheizer für intermittierenden Betrieb bei geschlossenen Feuerraumtüren

Bezeichnung: **REGINA**
Gerätetypen: Typ B (БДС EN 16510-1:2023) Trockene,
Brennstoffart: gespaltene Holzstämme,
Heizvolumen: Feuchtigkeitsgehalt 25 %, 115 m³

Technische Daten und Ofenkonstruktion.

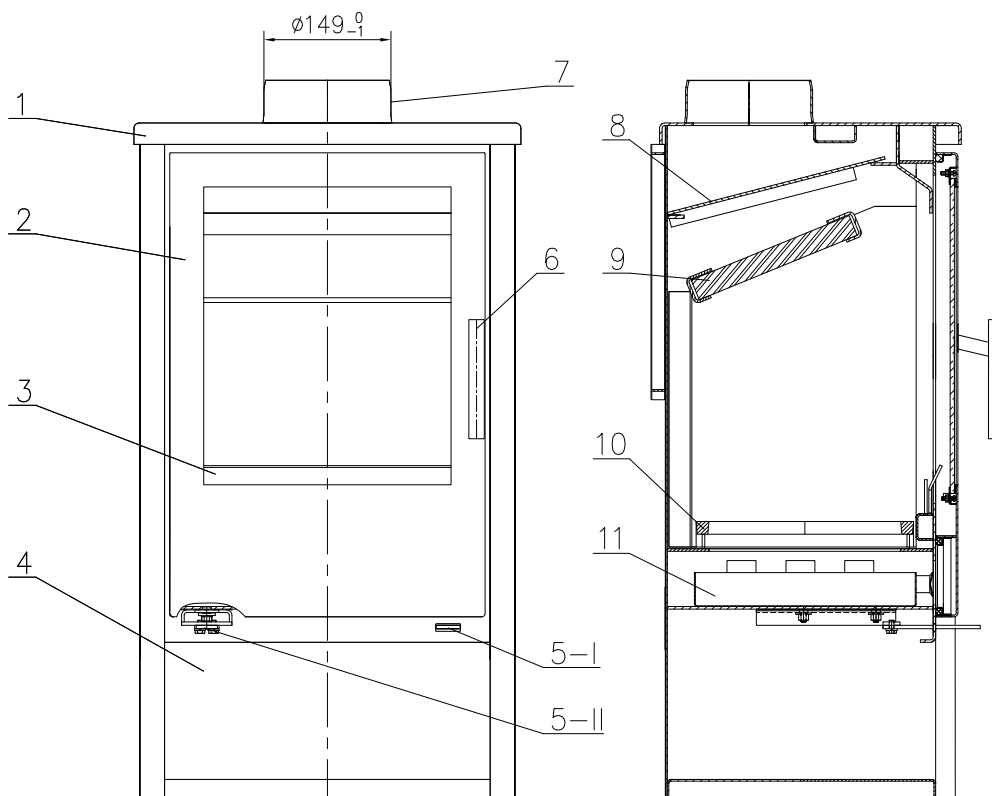


Abb. 1.

1. Korpus; 2. Feuerschutztür; 3. Sicherheitsbügel; 4. Nische; 5-I. Primärluftregler; 5-II. Sekundärluftregler; 6. Griff; 7. Rauchrohranschluss; 8. Deflektor; 9. Mauerwerk (Abb. 3); 10. Rost; 11. Aschenbecher;

QR-Code, der zu den benötigten Produktinformationen auf der frei zugänglichen Website des Herstellers führt.

- Leistungserklärung -
Konformitätserklärung -
Technische Dokumentation -
Energieeffizienzlabel -
Produktinformationsblatt -
Bedienungsanleitung



Der Holzofen wird gemäß der EU-Norm EN 16510-2-1:2023 hergestellt und geprüft.

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

TECHNISCHES DATENBLATT für Holzofen REGINA

gemäß Tabelle 22 (EN 16510-1:2023)

Parameter bei 13% O ₂	Einheit	Erläuterung	Wert für Holzstämme
P_{SHnom}	kW	Die nominale Raumwärmeleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von der Brennstoffart)	6.5
η_{nom}	%	Der Wirkungsgrad des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥75
η_s	%	Die saisonale Raumheizeffizienz des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥ 65
EEI	-	Der Energieeffizienzindex	111
CO_{nom}	mg/m ³	CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 1500
NOx_{nom}	mg/m ³	NOx-Emissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 200
OGC_{nom}	mg/m ³	Kohlenwasserstoffemissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 120
PM_{nom}	mg/m ³	Partikelemissionen bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % und nominaler Wärmeleistung.	≤ 40
p_{nom}	Pa	Minimaler Abgaszug bei Nennwärmeleistung	12
T_{snom}	°C	Die Abgasaustrittstemperatur bei Nennwärmeleistung	213
T-Klasse	-	Schornsteinbezeichnung gemäß der entsprechenden Schornsteinnorm	T400G
$\Phi_{f,g nom}$	g/s	Der Abgasmassenstrom bei nomineller Wärmeleistung	5.8
CON oder INT	-	Ob das Gerät für den Dauerbetrieb geeignet ist (CON) Ob das Gerät für den intermittierenden Betrieb geeignet ist (INT)	INT
d_{out}	mm	Der Durchmesser des Abgasauslasses	150
L, H, W	cm	Die Gesamtabmessungen des Geräts (Länge, Höhe, Breite)	45 / 85 / 40
m	kg	Masse des Geräts	58
m_{chim}	kg	Die maximale Schornsteinlast, die das Gerät tragen darf	20
d_R	mm	Die Mindestabstände von der Rückseite zu brennbarem Material	400
d_S	mm	Die Mindestabstände von den Seiten zu brennbarem Material	500
d_C	mm	Die Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	800
d_P	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material	1100
d_F	mm	Die Mindestabstände von der Front zu brennbarem Material im unteren Frontstrahlungsbereich	600
d_L	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material im seitlichen Strahlungsbereich	800
d_B	mm	Die Mindestabstände unterhalb des Bodens (nicht in Fuß gemessen) zu brennbaren Materialien	0
d_{non}	mm	Die Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	200
	-	Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!	

Erforderliche Sicherheitsabstände bei der Installation und dem Betrieb des Holzofens zur Vermeidung von Brandgefahren:

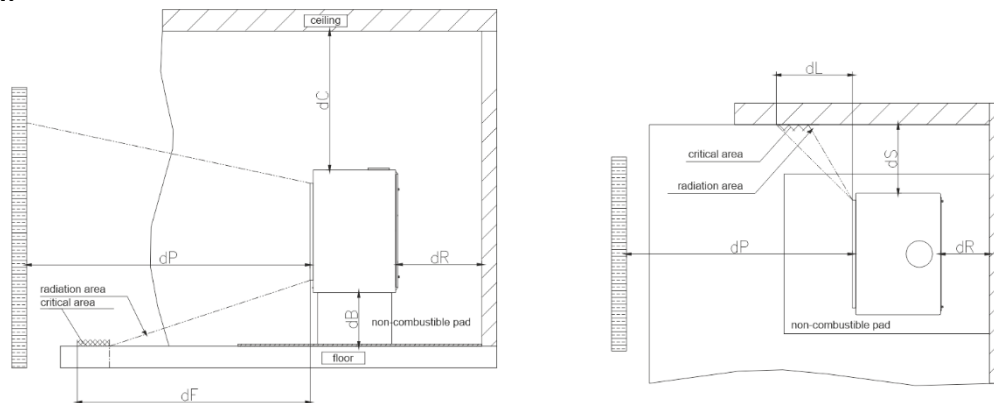


Abb. 2.

Gerätebedienung.



Die Standardanforderungen für den Betrieb von Holzöfen werden in den Kapiteln 2 und 3 der Bedienungsanleitung beschrieben.

- Die Nische dient rein dekorativen Zwecken und darf nicht zur Lagerung leicht entzündlicher Materialien genutzt werden.
- Wird eine nicht brennbare Plattform als Brandschutz verwendet, muss diese größer als der Ofen sein (50 cm vorne und 30 cm seitlich). Die Messung erfolgt von der Brandschutztür aus. Befinden sich brennbare Materialien oder Konstruktionen in der Nähe, muss der Holzofen mindestens 80 cm Abstand halten oder mit einem feuerfesten Deflektor versehen werden.
- Der Schornstein sollte sehr gut isoliert und für Abgastemperaturen von mindestens 400 °C geeignet sein, mit einem Innendurchmesser von mindestens $\varnothing$ 150 mm oder einer Querschnittsfläche von mindestens 200 cm². Schornstein-Brandschutzklasse - T400G.
- **Der Holzofen sollte nicht an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn bereits ein Festbrennstoffkessel angeschlossen ist.**
- **Verfügt der Ofen über eine Feder für die selbstschließende Feuerraumtür, kann er an einem gemeinsam genutzten Schornstein verwendet werden. Das Vorhandensein einer solchen Feder ist auf dem Verpackungsetikett vermerkt und im technischen Datenblatt beschrieben.**

Kontrolle des Verbrennungsprozesses.



Vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts sollte sich der Benutzer mit allen Teilen und Bedienelementen vertraut machen.

Der Verbrennungsprozess wird durch die Primär- und Sekundärluftregler gesteuert (Abb. 1, Abb. 2). Die Primärluft wird zum Anzünden des Ofens und zur Steuerung der Verbrennungsintensität verwendet. Die Primärluftzufuhr wird über die Position des Primärluftreglers (Abb. 1, Pos. 5-I) geregelt. Durch Herausziehen des Reglers wird die Verbrennungsintensität erhöht, durch Hineinschieben verringert. Beim Anzünden sollte der Regler (Abb. 1, Pos. 5-I) vollständig zurückgezogen und nach dem Erreichen eines stabilen Feuers vollständig geschlossen werden. Die Primärluft strömt durch den Aschekasten und den Bodenrost in den Brennraum. Der Aschekasten sollte nicht vollständig gefüllt sein, da er sonst den Zugang der Primärluft zum Brennraum behindert. Der Aschekasten muss regelmäßig gereinigt werden.

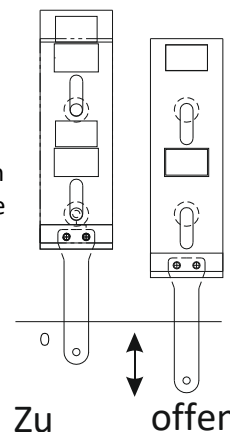


Abb. 3.

Der Aschenbecher wird nur im kalten Zustand gereinigt.

Die Sekundärluftzufuhr dient der vollständigen Verbrennung des Brennstoffs und verhindert Staubablagerungen an der Scheibe. Sie versorgt das Feuer mit dem notwendigen Sauerstoff und trägt zu einer optimalen und vollständigen Verbrennung des Brennstoffs bei. Dadurch wird die Effizienz gesteigert und die Staubablagerung an Scheibe und Schornstein verhindert. Außerdem werden übermäßige Schadstoffemissionen in die Atmosphäre vermieden. Die Sekundärluftzufuhr wird über den Regler (Abb. 1, Pos. 5-II) gesteuert. Durch Zurückziehen des Reglers strömt Frischluft durch das Vierkantrohr links neben dem Brennraum und tritt vor die Feuerraumtür ein. Es wird empfohlen, den Sekundärluftregler (Abb. 1, Pos. 5-II) vollständig zu öffnen. Der Sekundärluftregler darf während des Betriebs nicht geschlossen werden. Trotz unserer Hinweise wird der Sekundärluftregler häufig kurz nach dem Anzünden geschlossen, um den Brennstoffverbrauch zu reduzieren. Dies führt zu einer eingeschränkten Sauerstoffzufuhr und somit zu einer ineffizienten Verbrennung. Die Scheibe wird mit Ruß bedeckt. Zusätzlich entstehen Schadstoffemissionen, die zu einer erhöhten Rußbildung im Schornstein führen können.

Erste Zündung des Geräts.

Beachten Sie bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts Folgendes:

- Entfernen Sie alle zusätzlichen Werkzeuge aus dem Aschenbehälter.
- Die Regler für die Primär- und Sekundärluftzufuhr müssen vollständig geöffnet sein.
- Entfernen Sie das Energieeffizienzlabel.
- Die erste Zündung muss langsam und ruhig erfolgen, mit einer geringen Menge an Stöcken und Papier.
- **Nur beim ersten Zünden muss die Brandschutztür einen Spalt breit geöffnet bleiben, damit die Dichtungsschnur der Brandschutztür nicht am Lack kleben bleibt.**

Entzündung während des regulären Betriebs.

Ihr Gerät ist für den intermittierenden Betrieb konstruiert und ausgelegt. Bei jeder Zündung müssen Sie Folgendes beachten:

- Die primären und sekundären Luftregler müssen in geöffneten Position (vollständig herausgezogen) sein.
- Geben Sie die brennbaren Materialien hinein, zünden Sie sie an und schließen Sie die Tür vollständig.
- Nachdem das Anzündholz abgebrannt ist, warten Sie einige Minuten, bis sich gute Glut gebildet hat. Sammeln Sie dann die Glut in der Mitte. Legen Sie anschließend 2–3 Holzscheite darauf.
- Sobald das Holz gut brennt, muss der primäre Luftregler geschlossen werden.
- Die gewünschte Wärmeleistung wird durch die Regulierung der Verbrennungsluft erreicht.
- Da die Wärmeleistung Ihres Geräts auch von der Höhe des Schornsteins abhängt, erfolgt die präzise Steuerung der für die Verbrennung notwendigen Luftmenge durch Ausprobieren.

Brennstoffmenge und Nachladeintervall

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

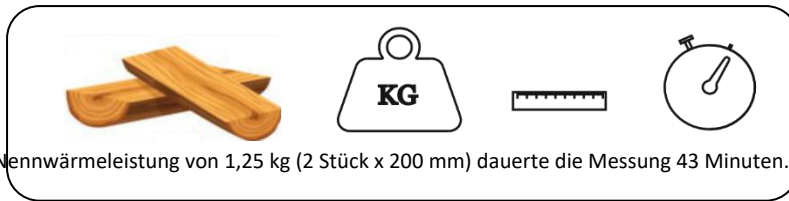


Abb. 4. Abb. 5.



- Die maximal zulässige Höhe des verbrauchten Brennstoffs in der Brennkammer beträgt 150 mm. (Abb. 5).
- Wird mehr Brennstoff verwendet als die maximal zulässige Menge, besteht die Gefahr der Überhitzung, unerwarteter Verformungen und eines insgesamt schlechten Aussehens des Geräts.

Ersatzteile.

Schema für feuerfeste Ziegel.

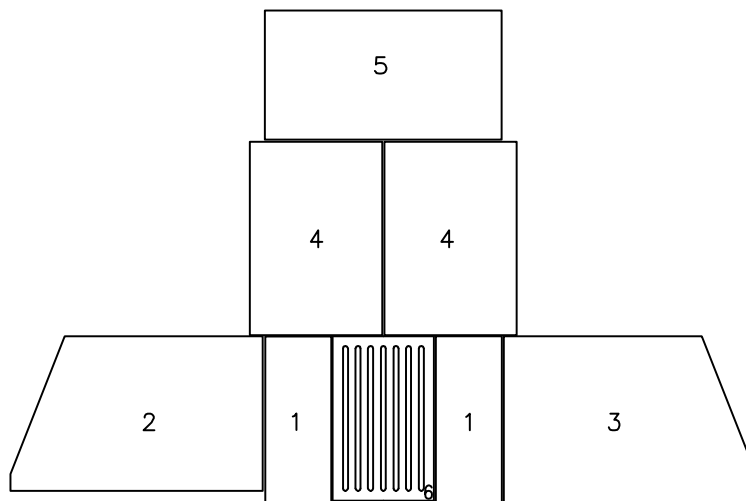


Abb. 6.

Nº	Bezeichnung	Abmessungen / Anzahl	Material	Menge
1	Ziegel	30 x 105 x 260	Schamotte	2
2	Linke Ziegelseite	201.00.00.25	Vermiculit	1
3	Rechte Ziegelseite	201.00.00.28	Vermiculit	1
4	Rückseite aus Ziegelstein	25 x 210 x 300	Vermiculit	2
5	Ziegelsteindach	25 x 200 x 375	Vermiculit	1
6	Gitter	631.00.00.37	Gusseisen	1
7	Keramikglas	4 x 305 x 370		1
8	Türdichtung	Seil $\phi 12$		1
9	Glasdichtung	Flachseil 10 x 2		1
10	Handhaben			1

Tabl. 2.

TECHNICAL DATA SHEET

№ 10-18

Victoria-05 Ltd

1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
phone: +359 618 60200, e-mail: info@v05.bg, <http://www.v05.bg>

Freestanding roomheater for intermittent burning with firedoors closed

Designation: **REGINA**
Types of appliance: Type B (БДС EN 16510-1:2023)
Fuel type: Dry cleaved wood logs humidity level 25%
Heating volume: 115 м³

Technical data and stove design.

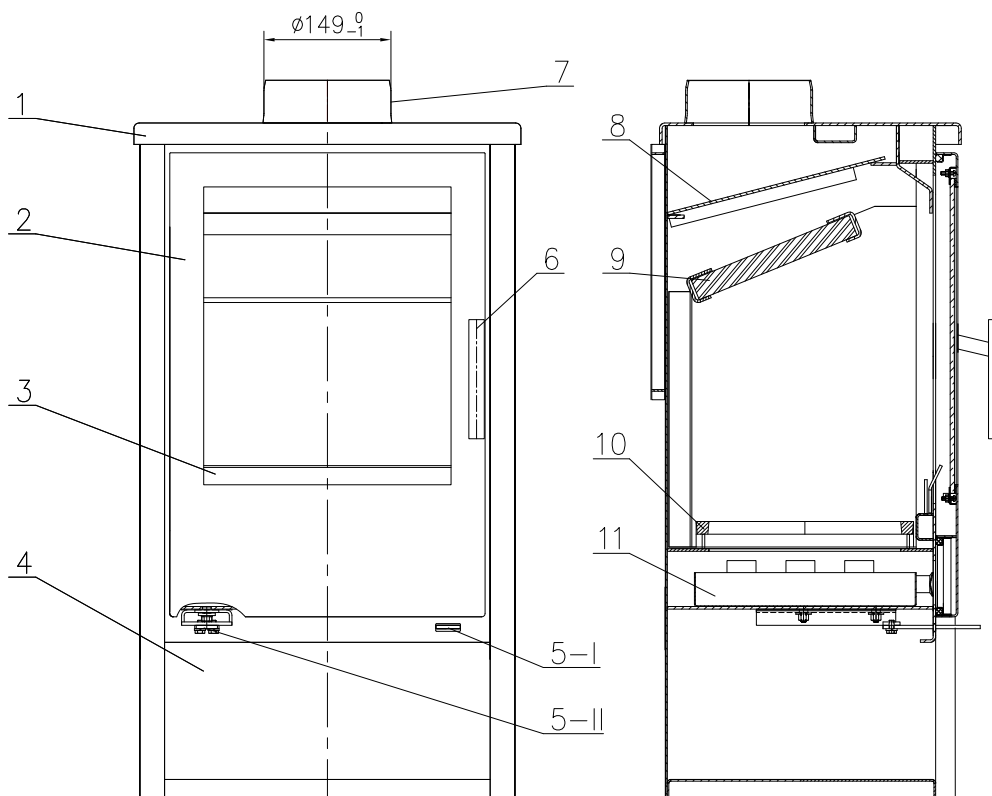


Fig.1.

1.Body; 2.Fire door; 3.Safety bar; 4.Niche; 5-I.Primary air regulator; 5-II.Secondary air regulator; 6.Handle; 7.Flue outlet; 8.Deflector; 9.Brick set (Fig.3); 10.Grate; 11.Ashtray;

QR code to the required product information on the manufacturer's freely accessible website.

- Declaration of performance
- Declaration of conformity
- Technical documentation
- Energy efficiency label
- Product information sheet
- Instruction manual



The wood burning stove is produced and tested in accordance with EU standard EN 16510-2-1:2023.

TECHNICAL DATA SHEET for wood burning stove REGINA

in accordance with table 22 (EN 16510-1:2023)

Parameters at 13% O ₂	Unit	Explanation	Value for wood logs
P_{SHnom}	kW	The nominal space heat output or a range of outputs (dependent on fuel types)	6.5
η_{nom}	%	The appliance efficiency at nominal heat output	≥ 75
η_s	%	The appliance seasonal space heating efficiency at nominal heat output	≥ 65
EEI	-	The energy efficiency index	111
CO_{nom}	mg/m ³	CO emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 1500
NOx_{nom}	mg/m ³	NOx emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 200
OGC_{nom}	mg/m ³	Hydrocarbon emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 120
PM_{nom}	mg/m ³	Particulate matter emission at 13 % oxygen content at nominal heat output.	≤ 40
p_{nom}	Pa	Minimum flue draught at nominal heat output	12
T_{snom}	°C	The flue gas outlet temperature at nominal heat output	213
T_{class}	-	Chimney designation according to the appropriate chimney standard	T400G
$\Phi_{f,g nom}$	g/s	The flue gas mass flow at nominal heat output	5.8
CON or INT	-	Whether the appliance is capable of continuous operation (CON) Whether the appliance is capable of intermittent operation (INT)	INT
d_{out}	mm	The diameter of the flue gas outlet	150
L, H, W	cm	The overall dimensions of the appliance (length, height, width)	45 / 85 / 40
m	kg	Mass of the appliance	58
m_{chim}	kg	The maximum load of a chimney the appliance may carry	20
d_R	mm	The minimum distances from the rear to combustible material	400
d_S	mm	The minimum distances from the sides to combustible material	500
d_C	mm	The minimum distances from the top to combustible material in the ceiling	800
d_P	mm	The minimum distances from the front to combustible material	1100
d_F	mm	The minimum distances from the front to combustible material in bottom front radiation area	600
d_L	mm	The minimum distances from the front to combustible material in side front radiation area	800
d_B	mm	The minimum distances below the bottom (not regarding feet) to combustible material	0
d_{non}	mm	The minimum distances to non-combustible walls	200
	-	Read and follow the user manual!	

Required safety distances during installation and operation of the wood burning stove for preventing fire hazard:

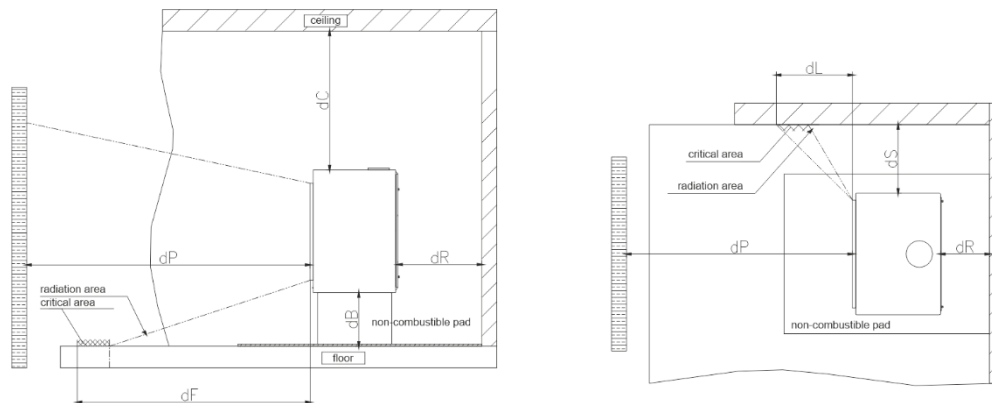


Fig.2.

Appliance operation.



The standard requirements for wood burning stove operation are described in chapters 2 and 3 in the instruction manual.

- The niche is decorative, and it's not allowed to store easy combustible materials.
- When non-combustible platform is used for fire protection, it must be larger than the stove with 50 cm in front and 30 cm at the sides. Measurement is taken from the fire door. If there are any combustible materials or constructions, the wood-burning stove should be away from them at minimum 80 cm or fireproof deflector should be installed.
- The chimney should be very well insulated and suitable for temperatures of the flue gases of minimum 400°C, with inside diameter of at least $\varnothing$ 150 mm or with a cross-section area of at least 200 cm². Chimney fire-safety class -T400G.
- **The wood-burning stove should not be connected to a chimney when there is already a connected solid fuel boiler.**
- **If the stove does have a spring for self-closing fire door it can be used in a common chimney. Presence of a spring for self-closing fire door is indicated on the packing label and described in the technical data sheet.**

Control of the burning process.



Prior first usage of the appliance, the user should get familiar with all parts and control devices.

The burning process is controlled by the primary and secondary air regulators. (Fig.1, Fig. 2).

Primary air is used during ignition of the stove and for control of the burning intensity. The primary air is controlled with the position of the primary air regulator (Fig.1, Poss.5-I). By pulling out, the intensity of the burning is increased. Respectively, when pushed in, it decreases.

During initial ignition, it is recommended the controller (Fig.1, Poss.5-I) to be pulled fully back and after the fire is stable to push it fully to closed position.

The primary air passes through the ash pan, the bottom grate and goes into the firebox. The ashtray should not be left fully filled. If full, it will prevent the primary air from getting in the combustion chamber. It is necessary to clean the ash pan regularly.

The ashtray is cleaned only when it is cold.

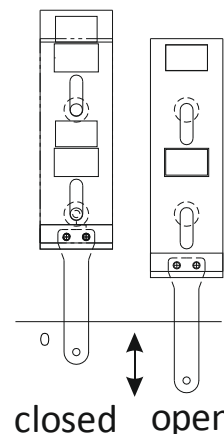


Fig.3.

Secondary air is used for fully burning of the used fuel and prevents accumulation of dust on the glass. Secondary air supplies the fire with the necessary oxygen and helps for a proper burning and complete burning of the fuel. Increases efficiency and prevents accumulating of dust on the glass and the chimney. It also prevents excessive harmful emissions into the atmosphere. Secondary air is regulated by the position of the regulator (Fig.1, Poss.5-II). By pulling back the controller, fresh air goes through the square tube on the left side of the combustion chamber and enters in front of the fire door glass.

It is recommended the secondary air regulator (Fig.1, Poss.5-II) to be fully open. The secondary air regulator should not be closed when the appliance is working. In many cases the secondary air regulator has been closed shortly after the ignition, to reduce fuel consumption, despite our directions. This leads to limitation of the flow of oxygen and as a result a not efficient burning process and then the glass is covered with soot. In addition, there are harmful emissions which may cause higher amount of soot particles in the chimney.

Initial ignition of the appliance.

At the first ignition of the appliance, pay attention to the following:

- Take off all the supplementary tools out of the ash pan.
- The regulators for primary and secondary air control must be fully open.
- Remove the energy efficiency label.
- The first ignition must be slow and still, with little quantity of sticks and paper.
- **Only during the first ignition, it is necessary to leave the fire door slightly open, to prevent sticking of the sealing rope of the fire door onto the paint.**

Ignition during regular exploitation.

Your appliance is constructed and designed for intermittent burning.

At each ignition, you must do the following:

- The primary and secondary air regulators have to be in open position (fully pulled out).
- Put the basic combustion materials, ignite them and close the door completely.
- After the kindling has burned down, you must wait few minutes until good embers form. After that, the embers must be collected in the middle. Then you can put 2 - 3 wood logs on top of it.
- After the wood is burning well, the primary air regulator has to be closed.
- The preferred heat output is achieved by regulating the combustion air.
- As the heat output of your appliance depends also on the height of the chimney, the precise control of the necessary air for the combustion is done by trial and error.

Fuel quantity and reloading interval

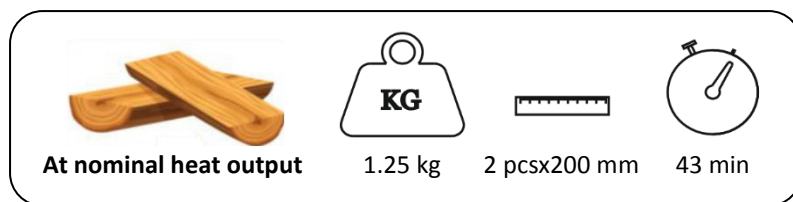


Fig.4.



Fig.5.



- Maximum allowed height of the used fuel in the combustion chamber is 150 mm. (Fig.5).
- When more fuel than the maximum allowed is used, there is a danger of overheating, unexpected deformations and overall bad appearance of the appliance.

Spare parts.

Scheme of refractory bricks.

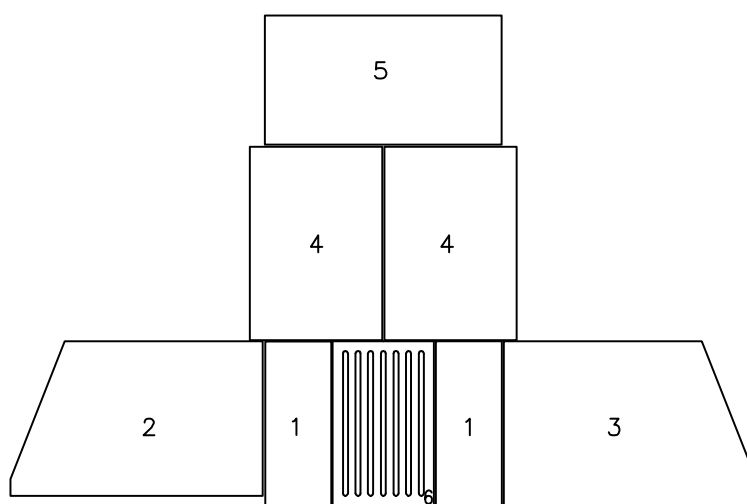


Fig.6.

No	Designation	Dimensions / Number	Material	Quantity
1	Brick	30 x 105 x 260	Chamotte	2
2	Brick side left	201.00.00.25	Vermiculite	1
3	Brick side right	201.00.00.28	Vermiculite	1
4	Brick back	25 x 210 x 300	Vermiculite	2
5	Brick top	25 x 200 x 375	Vermiculite	1
6	Grate	631.00.00.37	Cast iron	1
7	Ceramic glass	4 x 305 x 370		1
8	Door sealing	Rope ϕ 12		1
9	Glass sealing	Flat rope 10 x 2		1
10	Handle			1

Tabl.2.